Aktivierungen

- Vor der Eingabe der Aktivierungscodes das Datum und die Uhrzeit eingeben, um sicherzustellen, dass die Aktivierungen bestätigt werden.

Datenübertragung

- Die Apex-Version 3.2 oder eine neuere Version ist erforderlich, um Daten von einem anderen John Deere-Display-Modell (z. B. GS2 1800, GS2 2600, GS3-CommandCenter) zum GS3 2630 zu übertragen.
- Bedeckungs- und Swath Control-Karten können nicht von einem anderen John Deere-Displaymodell übertragen werden.

Benutzerhandbuch

- Dieses Benutzerhandbuch soll der Arbeitskraft bei häufig durchgeführten Vorgängen helfen. Nähere Informationen sind der Betriebsanleitung zu entnehmen.

GreenStar™ 3-CommandCenter™



PFP11826

Allgemeine Infos über dieses Dokument

Dieses Benutzerhandbuch hilft Ihnen beim Erlernen häufig durchgeführter Aufgaben mit Ihrem neuen Display. Es ist eine Ergänzung der Betriebsanleitung für das Display.

In der Betriebsanleitung sind folgende Informationen zu finden:

- Sichere Bedienung des Displays
- Funktionsbeschreibung
- Einbau und anfängliche Einstellung des Displays
- Diagnose

Inhalt dieses Abschnitts



Ein-/Ausschalten des Displays

Das Display wird mit dem Fahrzeug-Zündschalter ein- und ausgeschaltet.

Einschalten des Displays

1. Den Zündschalter des Fahrzeugs unmittelbar in die Betriebsstellung schalten.

WICHTIG: NICHT zulassen, dass das Display hochgefahren wird, während der Schlüssel im Zubehörmodus ist, und dann den Motor durchdrehen.

HINWEIS: Das Laden der Anbaugerät-Steuereinheiten kann mehrere Minuten dauern (falls sie angeschlossen sind).

Ausschalten des Displays

Den Zündschalter des Fahrzeugs ausschalten, um das Fahrzeug abzustellen, und warten, bis das Display die Einstellungen speichert.

WICHTIG: Niemals den Stromversorgungsstecker abziehen, ohne zuvor den Zündschalter des Fahrzeugs auszuschalten. Sonst könnte es zu Datenverlust kommen.

HINWEIS: Das Display erfordert eine konstante Stromzufuhr, damit es Daten und Einstellungen speichern kann, nachdem der Zündschalter ausgeschaltet wurde. Die Status-LED leuchtet bernsteinfarben auf, während das Display Daten und Einstellungen speichert.

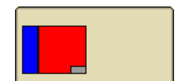
Startseiten

Startseiten dienen zum schnellen Umschalten zwischen den am meisten angezeigten Seiten. Die Seite "Karte" ist standardmäßig in dieser Seitenfolge enthalten.

- ***Startseite*** auswählen, um die einzelnen Startseiten anzuzeigen .... 

Zugriff auf die Einstellung von Startseiten

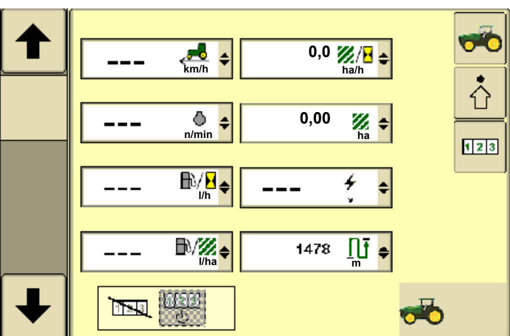
1. ***Menü*** ....

2. ***Layout-Manager*** .... 

Hinzufügen von Startseiten

Der Startseitenfolge können drei weitere Seiten hinzugefügt werden.

1. Eine Startseite aus der Regionsliste auswählen .
   - Auf dem Bildschirm wird eine Vorschau der ausgewählten Startseite angezeigt.



2. Mit Hilfe der Pfeile eine andere Startseite auswählen.
3. Das Kästchen aktivieren, um die Seite in der Startseitenfolge abzuspeichern .... 
4. ***Startseite*** oder ***Menü*** auswählen, um die Option zu verlassen ....  

HINWEIS: Die Startseiten 1, 2 und 3 werden in der Startseitenfolge nach den Vorgabe-Startseiten angezeigt.

Hinzufügen benutzerdefinierter Softkeys

Im GS3-CommandCenter können einige Softkeys benutzerdefiniert und zur Vorgabe-Startseite hinzugefügt werden.

HINWEIS: Diese Option steht nur auf der Traktor-Startseite zur Verfügung.

1. Einen Softkey, der benutzerdefiniert werden soll, aus der Regionsliste auswählen.
2. Mit den Pfeilen eine Softkey-Funktion auswählen.
3. ***Startseite*** oder ***Menü*** auswählen, um die Option speichern und zu verlassen ....



4. ***Startseite*** auswählen, um den benutzerdefinierten Softkey anzuzeigen ....



Ändern der linken Region

Die linke Bildschirmregion kann Informationen von einer bestimmten Startseite anzeigen. Die linke Region bleibt unverändert, wenn sich der Hauptbereich des Bildschirms ändert.

- ***Umschalten*** auswählen, um einen Bildlauf durch die Start-seiten in der linken Region durchzuführen.



Benutzerzugriff

Fast alle Funktionen des Displays können für die Arbeitskraft gesperrt werden, um die Bedienung zu vereinfachen und versehentliche Änderungen an Einstellungen zu vermeiden. Sobald Funktionen für den “Arbeitskraftmodus” gesperrt sind, ist ein Kennwort erforderlich, um den “Eigentümermodus” aufzurufen und auf diese Funktionen zuzugreifen. In der Betriebsanleitung sind Kennwort-Informationen zu finden.

Funktionen sperren oder entsperren

HINWEIS: Zum Sperren oder Entsperren von Funktionen muss der Eigentümermodus aktiviert sein.



1. ***Menü*** ....

2. ***Zugriffsmanager*** ....
3. Zu sperrende Funktionen in der Liste auswählen:





4. **“+”** auswählen, um eine Liste zu erweitern ....



5. Auf das Symbol **"entsperrt"** drücken, um eine Einstellung zu sperren ....



6. Auf das Symbol **"gesperrt"** drücken, um eine Einstellung zu entsperren ....



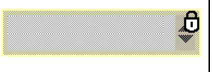
HINWEIS: Ein graues Schloss bedeutet, dass nur einige Unterfunktionen gesperrt sind.



7. ***Annehm.*** auswählen, um die Änderungen zu speichern........



8. Den ***Arbeitskraft***-Modus auswählen, damit die Funktionen gesperrt sind.



9. Im Arbeitskraftmodus erscheint ein kleines Schloss neben den gesperrten Funktionen.

Video

Das Display kann Video von einer Kamera anzeigen. Videoauslöser (falls vorhanden) ermöglichen den Fahrzeugfunktionen, das Einblenden des Videobilds auf dem Display auszulösen. Weitere Informationen sind der Fahrzeug-Betriebsanleitung zu entnehmen.

ACHTUNG: Zur Verhinderung von Zusammenstößen und zum Erfassen von Umstehenden darf man sich nicht auf die Kamera verlassen. Stets aufmerksam bleiben und die Umgebung der Maschine bei deren Betrieb im Auge behalten, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle der Arbeitskraft oder anderer Personen zu verhüten. Den Absatz UNFÄLLE BEIM RÜCKWÄRTSFAHREN VERHÜTEN im Abschnitt Sicherheit der Betriebsanleitung lesen und verstehen.

Anzeigen von Video (Option 1)

1. ***Menü*** ....

2. ***Video*** ....

Anzeigen von Video (Option 2)

1. Mittels Layout-Manager als volle Startseite einstellen.

Einstellen der Videobildqualität

- Kontrast erhöhen ....
- Kontrast verringern ....
- Spiegelbild ....

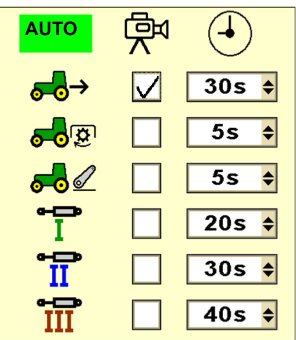
Durch spiegelbildliche Darstellung einer Aufnahme werden die auf der linken und rechten Bildseite zu sehenden Bildaspekte wie bei einem Rückspiegel vertauscht. Die Kamera oder das Display könnten das Bild spiegeln. Vor Verwendung der Videofunktion prüfen, ob das Bild gespiegelt ist.

WICHTIG: Beachten, ob die Kamera ein Spiegelbild aufnimmt bzw. ob die Videoanwendung die Darstellung spiegelt.

Einstellen von Videoauslösern



1. Auf der Video-Seite ***Einstellungen*** auswählen ....
2. Das Kästchen neben einer Auslöserfunktion aktivieren, um diese als Videoauslöser einzustellen.



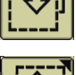
3. Die gewünschte verlängerte Zeit für das Einblenden des Videos auswählen.



HINWEIS: Die verlängerte Zeit ermöglicht, dass das Videobild nach dem Anhalten der Auslöserfunktion auf dem Bildschirm verbleibt (Beispiel: Bei einer Zeiteinstellung von fünf Sekunden verbleibt das Videobild um weitere fünf Sekunden auf dem Bildschirm, nachdem die Auslöserfunktion deaktiviert ist).



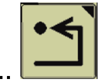
4. ***Auto*** auswählen, um die Auslöserfunktion zu aktivieren bzw. zu deaktivieren..



5. ***Bild ab*** auswählen, um die nächste Seite anzuzeigen ....



6. ***Bild auf*** auswählen, um die vorherige Seite anzuzeigen ....



7. ***Zurück*** auswählen, um die Videoseite anzuzeigen ....

HINWEIS: Einige der obigen Optionen können je nach Ausführung des Fahrzeugs unterschiedlich sein.

Inhalt dieses Abschnitts

Erste Schritte

Dieser Abschnitt enthält Hinweise für die gleichzeitige Verwendung von zwei John Deere-ISOBUS-Displays in John Deere-Fahrzeugen des Modelljahrs 2010 oder neuer. Im Doppeldisplay-Modus sind das 8R- und das GS3-CommandCenter mit den folgenden Displays kompatibel:

- ❖ GS2 1800
- ❖ GS2 2600
- ❖ GS3 2630

Durch die Verwendung von zwei Displays kann die Arbeitskraft das Anbaugerät auf einem Display überwachen, während Funktionen wie Lenksystem, Teilbreitensteuerung und Dokumentation auf dem anderen ausgeführt werden.

Zugriff auf Einstellungen für mehrere Displays

1. ***Menü*** ....
2. ***Display*** ....
3. Softkey ***Einstellungen*** ....
4. Softkey ***Mehrere Displays*** ....

8R-CommandCenter für Modelljahr 2010

Das 8R-CommandCenter wurde für 8R-Traktoren des Modelljahrs 2010 eingeführt. Das 8R-CommandCenter verfügt über keine GreenStar-Fähigkeiten (wie z. B. AutoTrac) auf dem Display, daher ist keine Einstellung für mehrere Displays erforderlich.

Anschluss eines zweiten Displays

1. Bei ausgeschaltetem Zündschalter das Display an den Kabelbaum-Steckverbinder des Infobords anschließen.
2. Den Zündschalter einschalten, um das Fahrzeug anzulassen und die Displays mit Strom zu versorgen.

Ändern der Einstellungen für mehrere Displays

Von der Arbeitskraft sollte nur das virtuelle Terminal des Anbaugeräte-Bus geändert werden.

- Kontrollkästchen ***Ein/Aus***: Das Kästchen aktivieren, um die Einstellung am CommandCenter freizugeben.



- ***Funktion - ID-/VT-Nr.:*** Die notwendigen Einstellungen sind der Betriebsanleitung des ISO-Anbaugeräts bzw. des ISO-Displays zu entnehmen.

❖ Die Optionen der Einstellungen für mehrere Displays sind nachstehend beschrieben:

- ***Virtuelles Terminal von Anbaugeräte-Bus***: ermöglicht die Kommunikation zwischen dem CommandCenter und einem Steuergerät (z. B. Empfänger, SeedStar II).
  - Das Kontrollkästchen markieren, um die Anzeige eines Steuergeräts auf dem CommandCenter zu ermöglichen.
  - Die Markierung des Kontrollkästchens aufheben, um die Anzeige eines Steuergeräts auf einem anderen angeschlossenen Display zu ermöglichen.

HINWEIS: Die Zündung aus-/einschalten, damit die Änderungen gespeichert und ausgeführt werden.

GS3-CommandCenter

Das GS3-CommandCenter wurde bei Traktoren der Serie R (Modelljahr 2011) und bei Mähdreschern der Serie S (Modelljahr 2012) eingeführt. Beim GS3-CommandCenter sind GreenStar-Fähigkeiten (wie z. B. AutoTrac) in das Display integriert.

Anschluss eines zweiten Displays

❖ Zur Verwendung eines zweiten Displays als Begleitgerät zum GS3-CommandCenter folgende Schritte ausführen:

- Bei ausgeschaltetem Zündschalter das Display an den Kabelbaum-Steckverbinder des Infobords anschließen.
- Den Zündschalter einschalten, um das Fahrzeug anzulassen und die Displays mit Strom zu versorgen.
- Den Anweisungen auf dem Bildschirm des GS3-CommandCenter folgen.

Ändern der Einstellungen für mehrere Displays

❖ Die Optionen der Einstellungen für mehrere Displays können von der Arbeitskraft geändert werden:

1. ***Einstellungen ändern*** auswählen .... **Einstellungen ändern**

   - Kontrollkästchen ***Ein/Aus***: Das Kästchen aktivieren, um die Einstellung am GS3-CommandCenter freizugeben.



   - ***Funktion - ID-/VT-Nr.:*** Die notwendigen Einstellungen sind der Betriebsanleitung des ISO-Anbaugeräts bzw. des ISO-Displays zu entnehmen.



❖ Die Optionen der Einstellungen für mehrere Displays sind nachstehend beschrieben:

- ***GreenStar***: Keine Anpassung erforderlich. GreenStar kann auf dem zweiten angeschlossenen John Deere-Display ausgeführt werden.
- ***Ursprünglicher GreenStar-Monitor***: Keine Anpassung erforderlich. Der ursprüngliche GreenStar-Monitor kann auf dem zweiten angeschlossenen John Deere-Display ausgeführt werden.

- ***Anbaugeräte-Bus***: ermöglicht die Kommunikation zwischen dem GS3-CommandCenter und dem Steuergerät (z. B. Empfänger, SeedStar II).
  - Das Kontrollkästchen markieren, um die Anzeige eines Steuergeräts auf dem CommandCenter zu ermöglichen.
  - Die Markierung des Kontrollkästchens aufheben, um die Anzeige eines Steuergeräts auf einem anderen angeschlossenen Display zu ermöglichen.
- ***Fahrzeug-Bus***: Keine Anpassung erforderlich.

2. ***Einstell. speichern u. Display neu starten*** auswählen .... Einstell. speichern u. Display neu starten

Hinweise zur Störungssuche

Die folgenden Informationen können dabei hilfreich sein, festzulegen, auf welchem Display ein Steuergerät ausgeführt wird (z. B. StarFire-Empfänger, SeedStar II).

Wiederherstellung der Einstellungen vor Durchführung von Anpassungen

❖ Werksvoreinstellungen sollten wiederhergestellt werden, bevor irgendwelche anderen Hinweise zur Störungssuche befolgt werden.

- ***Werksstand.einstell. wiederherst.*** auswählen ... Werksstand.einstell. wiederherst.

HINWEIS: Diese Option wird nicht angezeigt, wenn die Standardeinstellungen bereits eingestellt sind.

Anzeige eines Steuergeräts auf dem CommandCenter ermöglichen

❖ Ein Steuergerät wird nicht angezeigt. Folgende Schritte durchführen:

1. Sicherstellen, dass der Anbaugeräte-Bus im CommandCenter eingeschaltet ist 
2. Die Stromversorgung des Displays aus- und wieder einschalten.

HINWEIS: Falls das Steuergerät nicht angezeigt wird, alle Kabelbaumverbindungen prüfen.

Anzeige aller Steuergeräte auf dem zweiten Display erzwingen

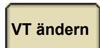
❖ Ein Steuergerät wird auf dem gegenüberliegenden Display angezeigt. Folgendes durchführen:

a. Das Kontrollkästchen Anbaugeräte-Bus auswählen.
b. Sicherstellen, dass der Anbaugeräte-Bus im CommandCenter ausgeschaltet ist.

- Die Stromversorgung des Displays aus- und wieder einschalten.

Weitere Hinweise (Nächstes VT, VT ändern)

- ❖ Für den Fall, dass ein bestimmtes Steuergerät auf einem anderen Display ausgeführt werden soll, ist bei einigen Steuergeräten das Versetzen zu diesem Display ohne Verwendung der Einstellungen für mehrere Displays möglich.

1. Zur entsprechenden Steuergerät-Seite navigieren.
2. Nächstes VT oder VT ändern auswählen ....  

Inhalt dieses Abschnitts

Diese Kapitel bezieht sich auf GreenStar-Anwendungen, u. a. AutoTrac und Swath Control.

Erste Schritte

Zugriff auf GreenStar-Anwendungen

Auf alle Informationen und Funktionalitäten, die mit GreenStar-Anwendungen zusammenhängen, wird mit dem Softkey GreenStar zugegriffen.



1. ***Menü*** ....

2. ***GreenStar*** ....

GreenStar-Aktivierungen

Aktivierungen sind für GreenStar-Anwendungen außer manuelles Lenksystem erforderlich. Auf der Seite Aktivierungen nachsehen, ob eine Anwendung aktiviert und als EIN markiert ist.



1. ***Menü***..



2. ***GreenStar*** ....



3. Softkey ***Einstellungen*** ....

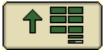


4. ***Aktivierungen*** ....

Was muss eingestellt werden

Der Umfang der einzugebenden Einstellungsinformationen hängt von den verwendeten Anwendungen ab. Ein Einstellungsassistent steht zur Verfügung, um durch die einzelnen Einstellungsseiten zu führen.

Verwendung des Einstellungsassistenten



1. ***Menü*** ....



2. ***GreenStar*** ....





3. ***Einstellungsassistent*** ....
4. Die nötigen Eintragungen auf jeder Einstellungsseite vornehmen und auf Nächste drücken, um fortzufahren.

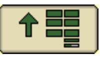


HINWEIS: Alle Eintragungen auf einer Seite müssen vorgenommen werden, bevor die Schaltfläche Nächste eingeblendet wird.

Änderung des Schlagnamens

Mehrere Einstellungsdatenarten sind mit den Schlagnamen verknüpft, einschließlich Lenksystemlinien und Karten.

HINWEIS: Schlagnamen können nur einzeln mittels Apex oder einer anderen Desktopsoftware-Art bearbeitet oder gelöscht werden. Zum Löschen aller Daten und Einstellungsinformationen im Display die Daten auf einem USB-Stick sichern und diese Option auswählen.



1. ***Menü*** ....



2. ***GreenStar*** ....



3. ***Schlag-Schnelländerung*** ....
4. Einen neuen Betriebs-, Mandanten- und Schlagnamen auswählen oder erstellen.

HINWEIS: In vielen Fällen ist der Betriebsname der Name des Landbesitzers.

Maschineneinstellungen

Maschinenversätze

1. ***Menü*** ....

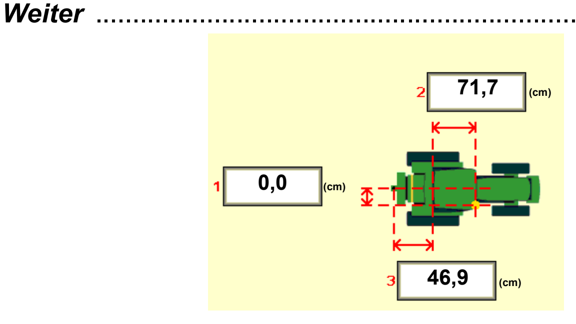


2. ***GreenStar*** ....



3. ***Einstellungsassistent*** ....

4. ***Weiter*** ....



1: Querabstand vom Mittelpunkt der Maschine zur Mitte des GPS-Empfängers.

2: Längsabstand von nicht-gelenkter Achse zur Mitte des GPS-Empfängers.

3: Längsabstand von nicht-gelenkter Achse zu Verbindungs- bzw. Drehpunkt.

Nicht-gelenkte Achse:

- Hinterachse
  - Breitspurtraktor (Rad)
  - Selbstfahrspritze
  - Raupenantriebstraktor
- Vorderachse
  - Allradantrieb
  - Mähdrescher
  - Selbstfahr-Feldhäcksler

- Mit Versatz wird der Empfänger zur anderen Seite des Anbaugeräts umgeschaltet.
- Mit Achse wird die nicht-gelenkte Achse zur Vorderseite umgeschaltet.

Beispiele für Verbindungsarten

Starre Heck-Dreipunktaufhängung



Starre Front-Dreipunktaufhängung



Gelenk-Heck-Zweipunktaufhängung



Heck-Gelenkzugpendel



Heck-Gelenkanhängerkupplung



Anbaugeräte-Einstellungen

Anbaugeräteversätze

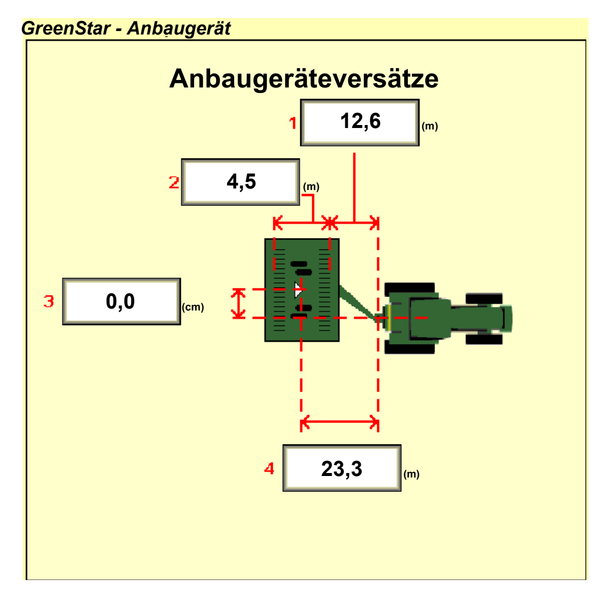
HINWEIS: Ausgeblendete Einstellungen wurden automatisch vom Steuergerät des Anbaugeräts erfasst. Sie können in den Einstellungen des Anbaugerät-Steuergeräts geändert werden (z. B. SeedStar, SprayStar). Möglicherweise muss das Display neu gestartet werden, damit diese Änderungen wirksam werden.

HINWEIS: Die Anbaugerät-Einstellungen können abgerufen werden, indem der bei der Eingabe der Einstellungen eingestellte Anbaugerätename ausgewählt wird.

1. ***Menü*** .... 
2. ***GreenStar*** .... 

3. ***Einstellungsassistent*** .... 
4. ***Weiter*** .... 
5. ***Eingabe von Versätzen***

HINWEIS: Mit Versatz  *wird der Empfängerversatz (3) zur anderen Seite umgeschaltet.*



1: Längsabstand vom Verbindungs- bzw. Drehpunkt zum ersten Arbeitspunkt des Anbaugeräts.

2: Längsabstand vom ersten Arbeitspunkt zum zweiten Arbeitspunkt (z. B. Position des Saatgut-Abfallpunkts, der Spritzdüsen, des Messerbalkens).

HINWEIS: 1+2 = Der Punkt, an dem die Kartenaufnahme erfolgt und an dem Swath Control Pro die Teilbreiten ein- und ausschaltet.

3: Querabstand vom Mittelpunkt der Maschine zum Mittelpunkt der Arbeitsbreite des Anbaugeräts.

HINWEIS: Dieses Maß (3) wird für die Kartenaufnahme bei Anbaugerätkonfigurationen verwendet, die nach einer Seite versetzt sind.

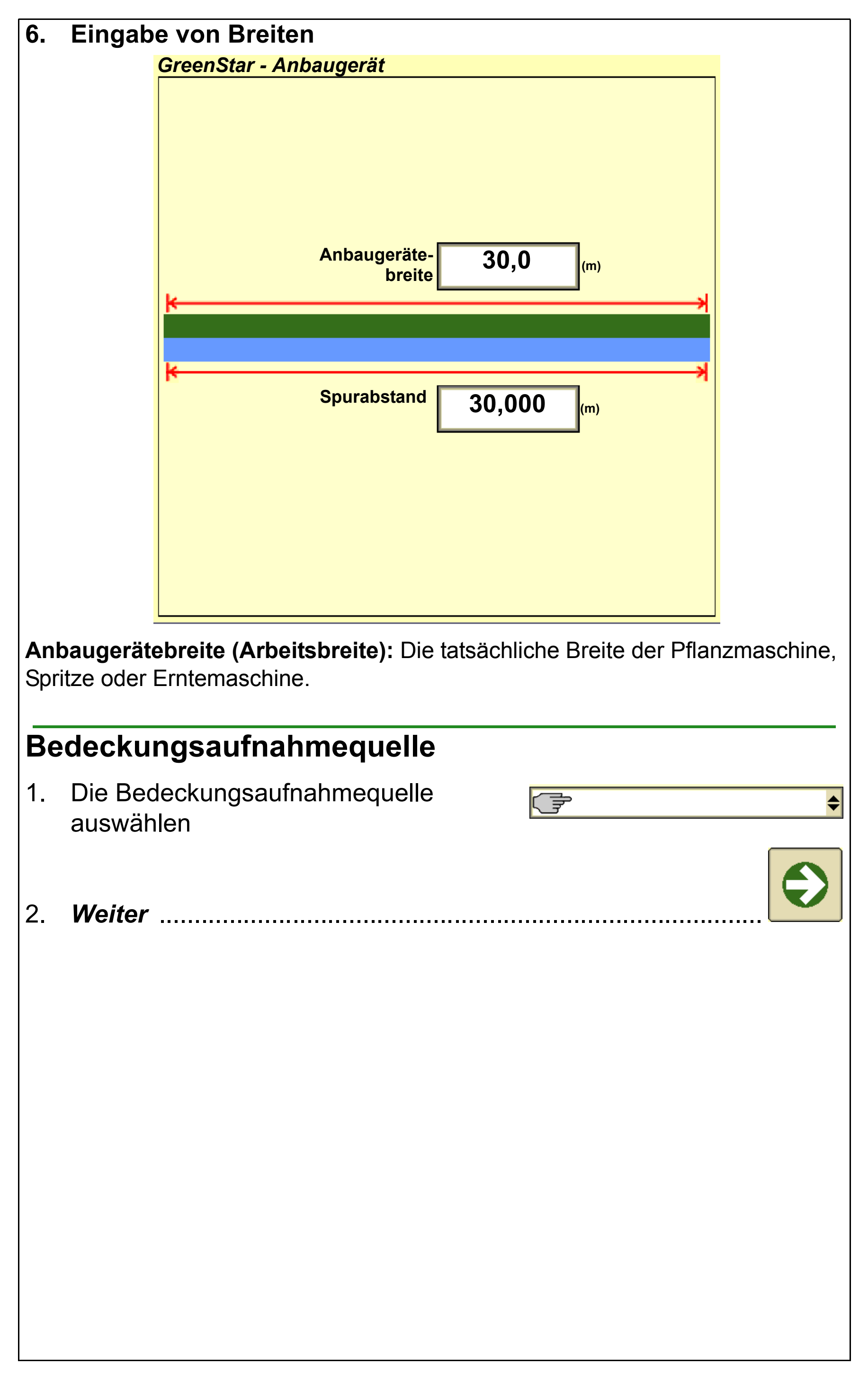
4: Längsabstand vom Verbindungs- bzw. Drehpunkt zum Kontrollpunkt des Anbaugeräts.

HINWEIS: Dieses Maß (4) ist wichtig für die Darstellung der Position des Anbaugeräts, besonders in Kurven.

Verbindungs- bzw. Drehpunkt: Der Punkt, an dem das Anbaugerät mit der Maschine verbunden ist bzw. der Drehpunkt zwischen Anbaugerät und Maschine (je nach Verbindungsart). Es sollte derselbe Punkt sein, der bei Maß C in den Maschineneinstellungen verwendet wurde.

Kontrollpunkt: Der Punkt, um den sich das Anbaugerät dreht, gewöhnlich die Mitte aller Transporträder. Der Punkt befindet sich bei Anbaugeräten mit Dreipunktaufhängung an der Verbindungsstelle.

6. Eingabe von Breiten



Anbaugerätebreite (Arbeitsbreite): Die tatsächliche Breite der Pflanzmaschine, Spritze oder Erntemaschine.

Bedeckungsaufnahmequelle

1. Die Bedeckungsaufnahmequelle auswählen
2. ***Weiter*** ....

Datenverwaltung

Alle Einstellungen und aufgenommenen Daten können zu bzw. von Displays des gleichen Modells bzw. mit der gleichen Apex-Desktopsoftware übertragen werden. Alle Daten und Einstellungen werden als Datenprofil importiert bzw. exportiert.

Datensicherung vom Display

1. Alle Aufnahmearten abschalten und das Fahrzeug anhalten.
2. Einen USB-Stick einstecken.

HINWEIS: Der interne Speicher des Displays verfügt über eine Kapazität von 256 MB für Schlagdaten.

3. Die Meldung ***"USB erfasst"*** wird angezeigt, falls das Display das USB-Speichermedium erkennt. Die Meldung lesen und ***annehmen***.



Hinweise zur Störungssuche!!! Es mit dem anderen USB-Anschluss (falls vorhanden) oder mit anderen USB-Speichermedien versuchen.

HINWEIS: Der USB-Stick muss als FAT oder FAT32 formatiert werden.

4. ***Menü*** ....
5. ***GreenStar*** ....
6. ***Datenverwaltung*** ....
7. ***Daten sichern*** ....
8. Einen Profilnamen auswählen oder erstellen, mit dem die Daten auf dem USB-Stick gespeichert werden.

WICHTIG: Das Sichern von Daten zu einem vorhandenen Profil löscht alle Daten und Einstellungen in diesem Profil.

9. Das Kästchen markieren, falls alle Daten und Einstellungsinformationen vom internen Speicher gelöscht werden sollen. Hierdurch wird der interne Speicher gelöscht und die Einstellungsinformationen werden auf die Werksvoreinstellungen zurückgesetzt, nachdem die Datensicherung abgeschlossen ist.

10. Während der Datenübertragung wird eine grüne Statusleiste eingeblendet. Nach Abschluss wird die Meldung “Datenübertr. abgeschlossen” eingeblendet.

WICHTIG: Um Datenverlust zu verhindern, während der Datenübertragung NICHT den USB-Stick entfernen oder den Motor durchdrehen.

Importieren von Daten in das Display

1. Alle Aufnahmearten abschalten und das Fahrzeug anhalten.
2. Ein USB-Speichermedium mit einem Datenprofil von einem Display des gleichen Modells oder Apex einstecken.
3. Die Meldung ***"USB erfasst"*** wird angezeigt, falls das Display das USB-Speichermedium erkennt. Die Meldung lesen und ***annehmen***.



Hinweise zur Störungssuche!!! Es mit dem anderen USB-Anschluss (falls vorhanden) oder mit anderen USB-Speichermedien versuchen.

HINWEIS: Der USB-Stick muss als FAT oder FAT32 formatiert werden.

4. ***Menü*** ....
5. ***GreenStar*** ....
6. ***Datenverwaltung*** ....
7. ***Daten importieren*** ....



8. Das zu importierende Datenprofil auswählen .....



WICHTIG: Das importierte Profil überschreibt alle Daten und Einstellungsinformationen im Display.

9. Eine Meldung ***"Datei importieren"*** wird angezeigt. Die Meldung lesen und ***Ja*** auswählen, um die Datei zu importieren oder ***Nein*** auswählen, um die Importdatei abzulehnen.



10. Während der Datenübertragung wird eine grüne Statusleiste eingeblendet. Nach Abschluss wird die Meldung “Datenübertr. abgeschlossen” eingeblendet.

WICHTIG: Um Datenverlust zu verhindern, während der Datenübertragung NICHT den USB-Stick entfernen oder den Motor durchdrehen.

Anzeige des verbleibenden Speicherplatzes

1. ***Menü*** ....
2. ***GreenStar*** ....
3. ***Diagnose*** ....
4. Aus der Liste die Option ***Aufnahme*** auswählen .



5. Die Option "Verbleib. Speicher (MB)" anzeigen. Die Statusleiste zeigt den verbrauchten internen Speicherplatz an.

Übertragung von Daten zwischen zwei Displays

Apex oder eine kompatible Fremdhersteller-Desktopsoftware ist erforderlich, um Daten und Einstellungsinformationen zwischen verschiedenen John Deere-Displaymodellen (z. B. dem ursprünglichen GreenStar-Display, GS2 1800, GS2 2600 und GS3 2630) zu übertragen. Aufgrund verschiedener Dateiversionen werden die Daten nicht geladen, wenn sie direkt zwischen verschiedenen Modellen übertragen werden.

Die Schritte zur Datensicherung und zum Importieren befolgen, um Einstellungsinformationen und Daten zwischen zwei Displays des gleichen Modells zu übertragen. Die Daten werden NICHT zusammengeführt. Alle Einstellungsinformationen und Daten auf dem zweiten Display werden ersetzt. Der Vorgang ist ähnlich wie bei der Übertragung einer Compact Flash-Karte von einem GS2 2600 zu einem anderen.

Aufnahme einer Grenze

Schlagvermessungen sind zur Berechnung der Schlagfläche oder bei der Verwendung von Swath Control hilfreich. Der Einstellungsassistent muss vor der Erstellung einer Grenze abgeschlossen werden.

Aufnahme einer Grenze

1. ***Menü*** ....
2. ***GreenStar*** ....
3. ***Schlag*** ....
4. ***Grenze*** ....
5. Externe oder Innere Grenze auswählen ....

HINWEIS: Eine externe Grenze muss erstellt werden, bevor eine innere Grenze erstellt werden kann. Eine innere Grenze erfordert einen Namen.

6. Den Abstand von Grenze eingeben .... 20,000 (m)
7. Auswählen, für welche Seite der Versatz einzugeben ist ....
8. ***Weiter*** ....
9. Grenze ***aufnehmen*** ....
10. Aufnahme der Grenze ***pausieren*** ....
11. Aufnahme der Grenze ***stoppen*** ....
12. ***Ja*** auswählen, um die Grenze fertigzustellen .... Ja

HINWEIS: Bei der Auswahl von "Aufnahme der Grenze stoppen" werden Anfang und Ende der Grenzlinie mit einer geraden Grenzlinie verbunden.

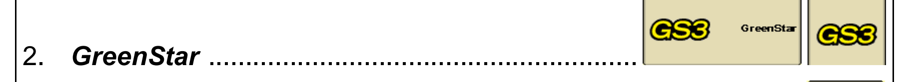
Inhalt dieses Abschnitts

Erste Schritte

Dieser Abschnitt enthält Grundfunktionen zur Verwendung des Lenksystems.

Zugriff auf Lenksystem-Funktionen

1. ***Menü*** ....



2. ***GreenStar*** ....

3. ***Lenksystem*** ....

HINWEIS: Die Lenksystem-Schaltfläche ist auch auf der Ausführen (Karten)-Seite verfügbar.

Erfordernisse für den Betrieb des Lenksystems

❖ Folgendes ist **erforderlich**, damit das Lenksystem funktioniert:

- AB-Linien
- GPS-Signal
- Tracking-Modus
- Spurabstand

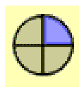
❖ Folgende Elemente sind beim Betrieb des Lenksystems **optional**:

- Betrieb, Mandant und Schlag
- Bedeckungskarte
- Schlagvermessungen

❖ Die AutoTrac-Erfordernisse im Abschnitt AutoTrac-Status-Kreisdiagramm lesen.

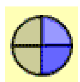
AutoTrac-Status-Kreisdiagramm

Das AutoTrac-Status-Kreisdiagramm gibt an, welche Elemente noch eingestellt werden müssen, damit AutoTrac funktioniert.



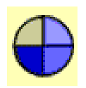
Stufe 1: Eingebaut

- SSU wird erfasst



Stufe 2: Konfiguriert

- Tracking-Modus wurde ausgewählt
- Lenksystem-A-B-Linie wurde definiert
- AutoTrac-Aktivierung wurde erfasst
- StarFire-Signal ist vorhanden
- SSU weist keine aktiven Fehler in Bezug auf die Lenkfunktion auf
- Temperatur des Hydrauliköls liegt über der Mindesttemperatur
- Geschwindigkeit liegt unter der Höchstgeschwindigkeit
- TCM-Meldung ist derzeit verfügbar und gültig
- Vorschriftsmäßiger Gang für den Betrieb wurde eingelegt



Stufe 3: Freigegeben

- ***AUTO*** auswählen





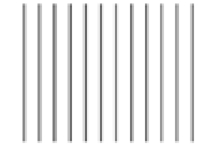
Stufe 4: Aktiviert

- Den ***Wiederaufnahmeschalter*** an der Maschine drücken.

Auswahl des Tracking-Modus

Das GreenStar-Lenksystem verfügt über mehrere verschiedene Tracking-Modi, die nahezu allen beliebigen Schlag-Layouts und Vorlieben der Arbeitskraft gerecht werden.

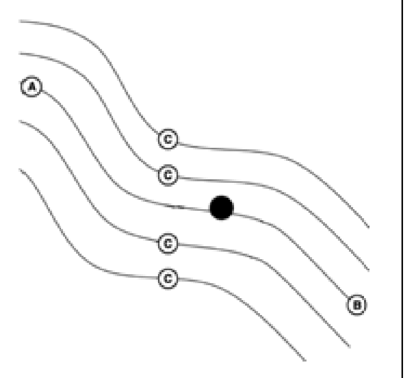
Modus Gerade Spur



Der Modus Gerade Spur unterstützt die Arbeitskraft beim Befahren geradliniger paralleler Pfade und signalisiert mit Hilfe von Display und Warntönen, wenn die Maschine von der Spur abweicht.

Modus A-B-Kontur

A-B-Konturen ermöglichen einer Arbeitskraft, eine Konturlinie im Schlag mit zwei Endpunkten (Anfang und Ende) abzufahren. Die in jeder Richtung parallel zur Spur liegenden Durchgänge werden anhand der ursprünglich gefahrenen Spur erstellt. Jeder Durchgang wird auf der Basis des ursprünglich gefahrenen Durchgangs erstellt, um sicherzustellen, dass Lenkfehler nicht durch den gesamten Schlag erstellt werden. Die Durchgänge sind keine identischen Kopien des ursprünglichen Durchgangs. Die Krümmung des Durchgangs ändert sich, damit der Fehlerwert zwischen den einzelnen Durchgängen nicht überschritten wird.

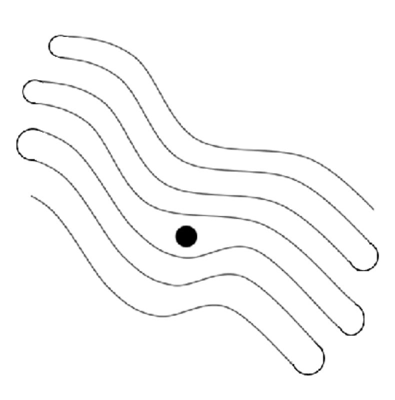


A—Aufnahme der A-B-Kontur starten

B—Aufnahme der A-B-Kontur stoppen

C—Erzeugte Pfade

Modus Adaptive Kurven



Die Funktion Adaptive Kurven ermöglicht dem Fahrer die Aufnahme eines manuell gefahrenen Pfads. Das Fahrzeug kann auf der Basis des zuvor aufgenommenen Durchgangs durch die folgenden Durchgänge geleitet werden. Die Durchgänge sind keine identischen Kopien des ursprünglichen Durchgangs. Die Krümmung des Durchgangs ändert sich, damit der Fehlerwert zwischen den einzelnen Durchgängen nicht überschritten wird. Bei Bedarf kann die Arbeitskraft den kurvigen Pfad (Konturpfad) an einer beliebigen Stelle im Schlag ändern, indem sie die Maschine einfach vom erstellten Pfad weglenkt.

HINWEIS: Die Krümmung des Pfads ändert sich, wenn nachfolgende Pfade konvexer oder konkaver werden.

Einstellung der Lenksystemspur

Schritt 1) Eingabe des Spurabstands

Der Spurabstand wird als Teil des Einstellungsassistenten eingegeben.



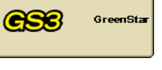
1. ***GreenStar*** ....

2. ***Einstellungsassistent*** ....



3. Die nötigen Eintragungen auf jeder Einstellungsseite vornehmen und Nächste drücken, um die Anbaugeräte-Einstellungsseite aufzurufen.
   - Anbaugerätebreite: dient zum Erstellen einer Bildschirmkarte und für Flächenberechnungen.
   - Spurabstand: definiert die gewünschte Überlappung oder das Überspringen zwischen Durchgängen

Schritt 2) Auswahl eines Tracking-Modus und einer Lenksystemspur



1. ***GreenStar*** ....



2. ***Lenksystem*** ....

3. Den gewünschten ***Tracking-Modus*** .... auswählen.



4. Den Namen der Spur auswählen oder eine neue Spur erstellen. Das Feld "Spur bearb." aktivieren, um Änderungen an einer vorhandenen Spur vorzunehmen.



5. ***Weiter*** ....

Schritt 3) Erstellung einer Lenksystemspur

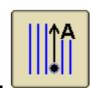
❖ Die nachfolgenden Schritte für die entsprechende Spurart verwenden.

Erstellung einer geraden A-B-Spur

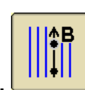
Die Erstellung einer geraden A-B-Spur kann auf verschiedene Weisen erfolgen. In der Tracking-Modus-Liste auf der Lenksystem-Seite muss die Option Gerade Spur ausgewählt sein.

Methode A + B

1. Zum gewünschten Anfang der A-B-Linie fahren,
   A definieren ....

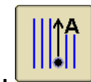


2. Zum gewünschten Ende der A-B-Linie fahren,
   B definieren ....



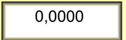
A+Richtung-Methode

1. Zum gewünschten Anfang der A-B-Linie fahren,
   A definieren ....



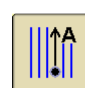


2. ***Richtung einstellen*** ....
3. Die gewünschte ***Richtung*** eingeben, um ***B zu definieren*** ....

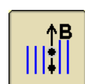


Auto B-Methode

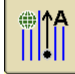
1. Zum gewünschten Anfang der A-B-Linie fahren,
   A definieren ....



2. Zum gewünschten Ende der A-B-Linie fahren.
   Automatisches Definieren von B: Punkt B wird automatisch nach 15 m definiert.



Methode mit Breite/Länge





1. Breitengrad und Längengrad des ***Punkts A definieren*** ....

2. Die Koordinaten eingeben,
   um ***A zu definieren*** ....

41,49254355

-90,49357544



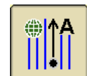
3. Breitengrad und Längengrad von ***Punkt B definieren*** ....

41,49254355

-90,49357544

4. Die Koordinaten eingeben,
   um ***B zu definieren*** ....

Breite/Länge- + Richtung-Methode



1. Breitengrad und Längengrad des ***Punkts A definieren*** ....

41,49254355

-90,49357544

2. Die Koordinaten eingeben, um
   A zu definieren ....



3. ***Richtung einstellen*** ....

0,0000

4. Die gewünschte Richtung des ***Punkts B*** eingeben ....

Erstellung einer A-B-Kontur

In der Tracking-Modus-Liste auf der Lenksystem-Seite muss die Option A-B-Konturen ausgewählt sein.

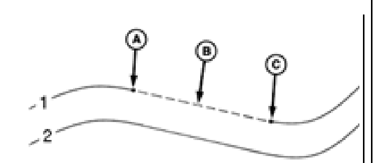


1. Anfänglichen Durchgang ***aufnehmen*** ....
   a. Durch die Auswahl von ***Pause*** kann der Benutzer die Aufnahme des Fahrzeugpfads pausieren.
   b. Wenn das Pausieren der Aufnahme beendet wird, werden die beiden Punkte durch eine gerade Linie verbunden.


A – Aufnahme EINGESCHALTET, dann PAUSIERT

B – Brückensegment wird erstellt, um die Punkte zu verbinden


C – PAUSIEREN der Aufnahme BEENDET

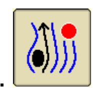




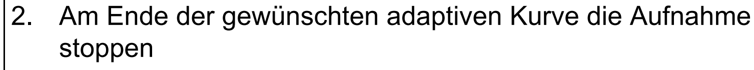
2. Am Ende der gewünschten A-B-Kontur
   die ***Aufnahme stoppen*** ....

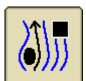
Erstellung einer adaptiven Kurvenspur

In der Tracking-Modus-Liste auf der Lenksystem-Seite muss die Option Adaptive Kurven ausgewählt sein.



1. Anfänglichen Durchgang ***aufnehmen*** ....
    a. Durch die Auswahl von ***Pause*** kann der Benutzer die Aufnahme des Fahrzeugpfads pausieren.
    b. Wenn das Pausieren der Aufnahme beendet wird, werden die beiden Punkte durch eine gerade Linie verbunden.
2. Am Ende der gewünschten adaptiven Kurve die Aufnahme stoppen





Erstellen einer Kreisspur

Methode “Kreis fahren”

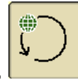


1. Anfänglichen Kreisdurchgang ***aufnehmen*** ....



2. Am Ende des Kreisdurchgangs die ***Aufnahme stoppen*** ....

Breite/Länge-Methode



1. Breitengrad und Längengrad des Mittelpunkts einstellen ....
2. Koordinaten für den Mittelpunkt eingeben ....

41,49254355

-90,49357544

Entfernung einer Spur



1. ***GreenStar*** ....

2. ***Lenksystem*** ....

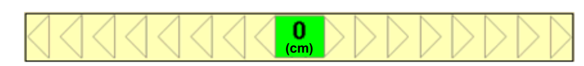
3. Die zu entfernende ***Spurart*** auswählen ....

4. Den zu löschenden ***Spurnamen*** auswählen .....

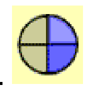
5. ***Spur entfernen*** ....

6. ***Ja*** auswählen, um die Spur zu entfernen .... Ja

Ansichtsseite



- Durchgangsgenauigkeit
- Die Abweichung von “0” stellt die Spurabweichung dar





- Status-Kreisdiagramm ....



- Schaltfläche ***Lenkung Ein/Aus*** ....



- GPS-Genauigkeitsanzeige ....

Lenkeinstellungen

Zugriff auf Lenkeinstellungen

1. ***Menü*** ....
2. ***GreenStar*** .... GS3 GreenStar GS3
3. ***Einstellungen*** ....

Allgemeine Lenkeinstellungen

1. ***Allgemeine Einstellungen*** .... Allgemeine Einstellungen
2. Die gewünschten Einstellungen auswählen.

   Wendeansicht

   Wendevorhersage

   AutoTrac-Deaktivierungsmeldung

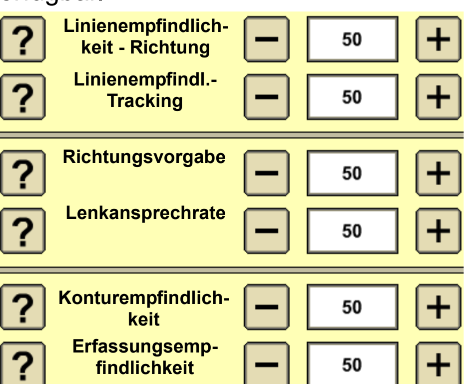
3. ***Nächste Seite*** ....
4. Signaltöne einstellen .... Signaltöne 4 (cm)
5. Abstand Vorderräder - GPS einstellen .... 0 (cm)
6. ***Annehmen*** ....

AutoTrac-Einstellungen

1. ***AutoTrac-Einstellungen*** .... AutoTrac-Einstellungen
2. ***Lenkempfindlichkeit*** eingeben 70
3. ***Annehmen*** ....

Erweiterte AutoTrac-Einstellungen (falls vorhanden)

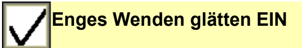
Erweiterte AutoTrac-Einstellungen verwenden, um die AutoTrac-Leistung zu optimieren. Erweiterte AutoTrac-Einstellungen sind nur bei manchen Fahrzeugtypen verfügbar.



- Beschreibt jede Funktion .... ?

Kontureinstellungen

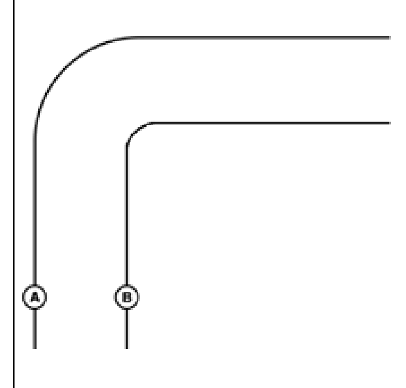
1. ***Kontureinstellungen*** .... Kontureinstellungen



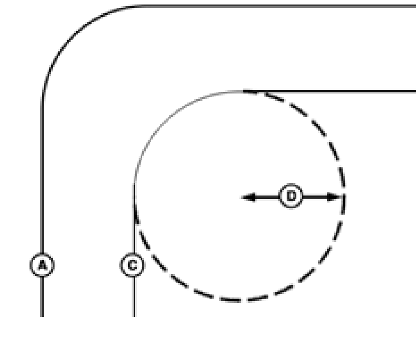
2. Enges Wenden glätten ....

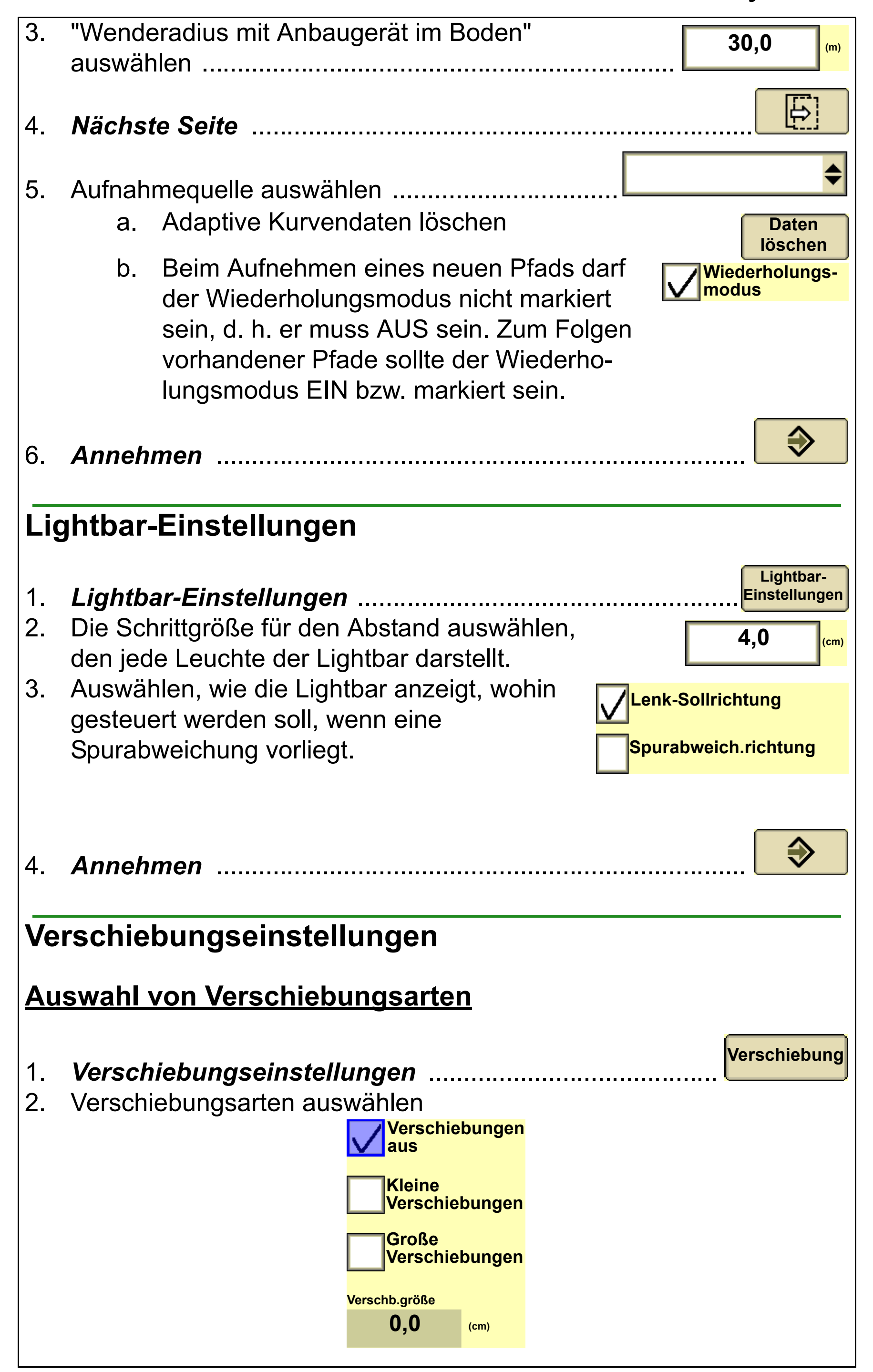


Enges Wenden glätten AUS



Enges Wenden glätten EIN





3. "Wenderadius mit Anbaugerät im Boden" auswählen ....
4. ***Nächste Seite*** ....
5. Aufnahmequelle auswählen ....
   a. Adaptive Kurvendaten löschen
   b. Beim Aufnehmen eines neuen Pfads darf der Wiederholungsmodus nicht markiert sein, d. h. er muss AUS sein. Zum Folgen vorhandener Pfade sollte der Wiederholungsmodus EIN bzw. markiert sein.
6. ***Annehmen*** ....

Lightbar-Einstellungen

1. ***Lightbar-Einstellungen*** ....
2. Die Schrittgröße für den Abstand auswählen, den jede Leuchte der Lightbar darstellt.
3. Auswählen, wie die Lightbar anzeigt, wohin gesteuert werden soll, wenn eine Spurabweichung vorliegt.
4. ***Annehmen*** ....

Verschiebungseinstellungen

Auswahl von Verschiebungsarten

1. ***Verschiebungseinstellungen*** ....
2. Verschiebungsarten auswählen

3. ***Annehmen*** ....

<u>Löschen von Verschiebungen</u>

1. ***GreenStar*** ....

2. ***Lenksystem*** ....

3. ***Verschiebungen löschen*** ....

4. ***Ja*** auswählen, um die Verschiebungen zu entfernen ....

Inhalt dieses Abschnitts

Überwachung der Maschinenleistung

Der Leistungsmonitor bietet Produktivitätsinformationen wie Fahrzeuggeschwindigkeit, Flächenzähler und Kraftstoffeffizienz-Daten. Die Informationen, die zur Anzeige verfügbar sind, hängen vom Fahrzeug ab, in dem das Display eingebaut ist.

Ansicht im Leistungsmonitor

1. ***Menü*** ....

2. ***Leistungsmonitor*** ....

3. ***Leistungsinformationen*** ....



4. ***Leistungstotale*** ....

HINWEIS: Die Seite Leistungstotale wird mit verschiedenen Optionen wie Wegzählern und Fahrzeuginformationen ausgefüllt.

Ansicht auf Startseiten

Mittels des Layout-Managers kann ein Leistungsmonitor-Bildschirm für eine beliebige Startseite hinzugefügt werden.

Einstellung des Leistungsmonitors

Einstellung des Flächenzählers

1. ***Menü*** ....
2. ***Leistungsmonitor*** ....
3. ***Einstellungen*** ....

30 ft

4. Die Anbaugerätebreite eingeben ....
5. Eine Steuerquelle wählen, um den Flächenzähler zu starten bzw. zu stoppen. Die verfügbaren Optionen hängen von der Fahrzeugkonfiguration ab.

   - Anbaugeräteschalter (Whisker-Schalter).......................
   - Quelle vom John Deere-Anbaugerät verwenden ..... AUTO
   - Manuell ....
   - Frontkraftheber
   - Heckkraftheber

Leistungsmonitor-Totale

Der Leistungsmonitor berechnet eine laufende Summe mehrerer Werte, einschließlich der Fläche und der Entfernung.

Manuelles Starten und Stoppen des Flächenzählers

HINWEIS: Manuelles Starten und Stoppen des Flächenzählers ist nicht nötig, wenn die Flächenzähler-Steuerungsquelle auf eine andere Option als Manuell eingestellt ist.

1. ***Menü*** ....
2. ***Leistungsmonitor*** ....
3. ***Leistungsmonitor - Haupt*** ....
4. ***Flächenzähler Start/Stopp*** ....

EIN **AUS**

Zurücksetzen der Leistungsmonitor-Totale

1. ***Menü*** ....
2. ***Leistungsmonitor*** ....
3. ***Totale*** ....
4. ***Strecke zurücksetzen*** ....
5. ***Durchschnittszähler werden zurückgesetzt*** ....

Auf der Seite gibt es zwei Rücksetzschaltflächen. Jede wird mit der Gruppe der Werte, die dadurch zurückgesetzt werden, dargestellt.

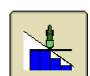
Inhalt dieses Abschnitts

Erste Schritte

Dieser Abschnitt enthält Grundfunktionen zur Verwendung von Swath Control zur Ausbringung von Produkten. Die Maschine und das Anbaugerät vor der Verwendung von Swath Control mit Hilfe des Einstellungsassistenten einstellen.

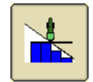
HINWEIS: Vermessungen sind zwar nicht erforderlich, können jedoch bei der Verwendung von Swath Control Pro dienlich sein.

Zugriff auf Swath Control

1. ***Menü*** .... 
2. ***GreenStar*** ....
3. Die Option "Swath Control Ein/Aus" auswählen, um Swath Control Pro zu aktivieren bzw. deaktivieren. 

Ausführen-Seite - Swath Control

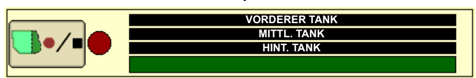
Die folgenden Informationen sind auf der Ausführen-Seite dargestellt.



- Mit Swath Control Ein/Aus wird Swath Control aktiviert bzw. deaktiviert
- Die Teilbreiten-Statusleiste zeigt den Systemstatus an
  - Swath Control Aus



  - Swath Control Pro Ein - Beispiel Air Cart

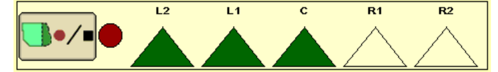


HINWEIS: Grüner Balken unten – Swath Control aktiviert und Teilbreite eingeschaltet.

HINWEIS: Tankbalken ist schwarz – Tank ist Ein.

HINWEIS: Tankbalken ist durchsichtig – Tank ist Aus.

  - Swath Control Pro Ein - Beispiel Spritze



HINWEIS: Grünes oder blaues Dreieck – Teilbreitenstatus ist Ein.

HINWEIS: Durchsichtiges Dreieck – Teilbreitenstatus ist Aus.

Swath Control-Einstellungen

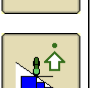
Die Einstellungen werden zur Feinanpassung von Swath Control Pro für optimale Leistung verwendet.



1. ***GreenStar*** ....

2. ***Einstellungen*** ....

3. ***Swath Control Pro-Einstellungen*** ....



Ein-/Ausschalt-Einstellungen

Die Arbeitskraft kann die Einstellungen für Ein- und Ausschaltung an eine bestimmte Maschine anpassen. Die Einstellungen für Ein- und Ausschaltung dienen zum Ausgleich durchschnittlicher physischer Reaktionszeiten der Maschine (elektrisch und mechanisch) zur Produktausbringung. Für zusätzliche Informationen siehe die Betriebsanleitung.



1. Einschaltzeit einstellen ....

HINWEIS: Mit der Option "Einschaltzeit" erfolgt die Kompensierung der Zeitverzögerung zwischen dem Zeitpunkt, zu dem das System eingeschaltet wird und dem Zeitpunkt, zu dem das Produkt im Schlag ausgebracht wird.



2. Abschaltzeit einstellen ....

HINWEIS: Mit der Option "Abschaltzeit" erfolgt die Kompensierung der Zeitverzögerung zwischen dem Zeitpunkt, zu dem das System abgeschaltet wird und dem Zeitpunkt, zu dem die Ausbringung des Produkts im Schlag gestoppt wird.

HINWEIS: Geräteversatz 1 + Anbaugeräteversatz 2 ist der Punkt, den Swath Control verwendet, um Teilbreiten ein-/auszuschalten.

Überlappungseinstellungen

Das System kann so eingestellt werden, dass Überlappungen minimiert werden (0 %), Lücken minimiert werden (100 %) oder ein bestimmter Überlappungsprozentsatz von 0 bis 100 % verwendet wird.

1. Einstellung des Überlappungsprozentsatzes

